



KREBSGEFAHR

Gib Acht, Krebsgefahr!

AUVA-Präventionsschwerpunkt 2018–2020
zu krebserzeugenden Arbeitsstoffen



Silvia Springer
AUVA/Hauptstelle-HUB
silvia.springer@auva.at

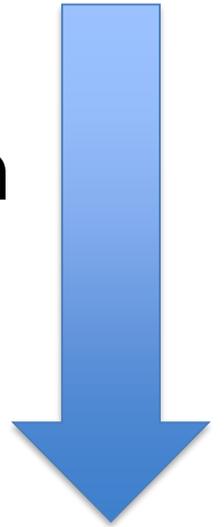


Österreichische
ArbeitnehmerInnenschutzstrategie 2013–2020

www.auva.at

Warum diese Kampagne?

Der AUVA-Präventionsschwerpunkt 2018-2020 zu krebserzeugenden Arbeitsstoffen soll dazu beitragen die Zahl der beruflichen Krebserkrankungen und Krebstoten langfristig zu reduzieren.



Statements aus österreichischen Betrieben

Leitfaden zu...

- krebserzeugenden Stoffen, Gefahren, Grenz-/Richtwerten, Maßnahmen
- + für ArbeitgeberInnen: gesetzliche Pflichten, Aufzeichnungen, Meldungen

Klare Aussage zu Dosis und Gefährlichkeit – von
Arbeitsinspektion und AUVA

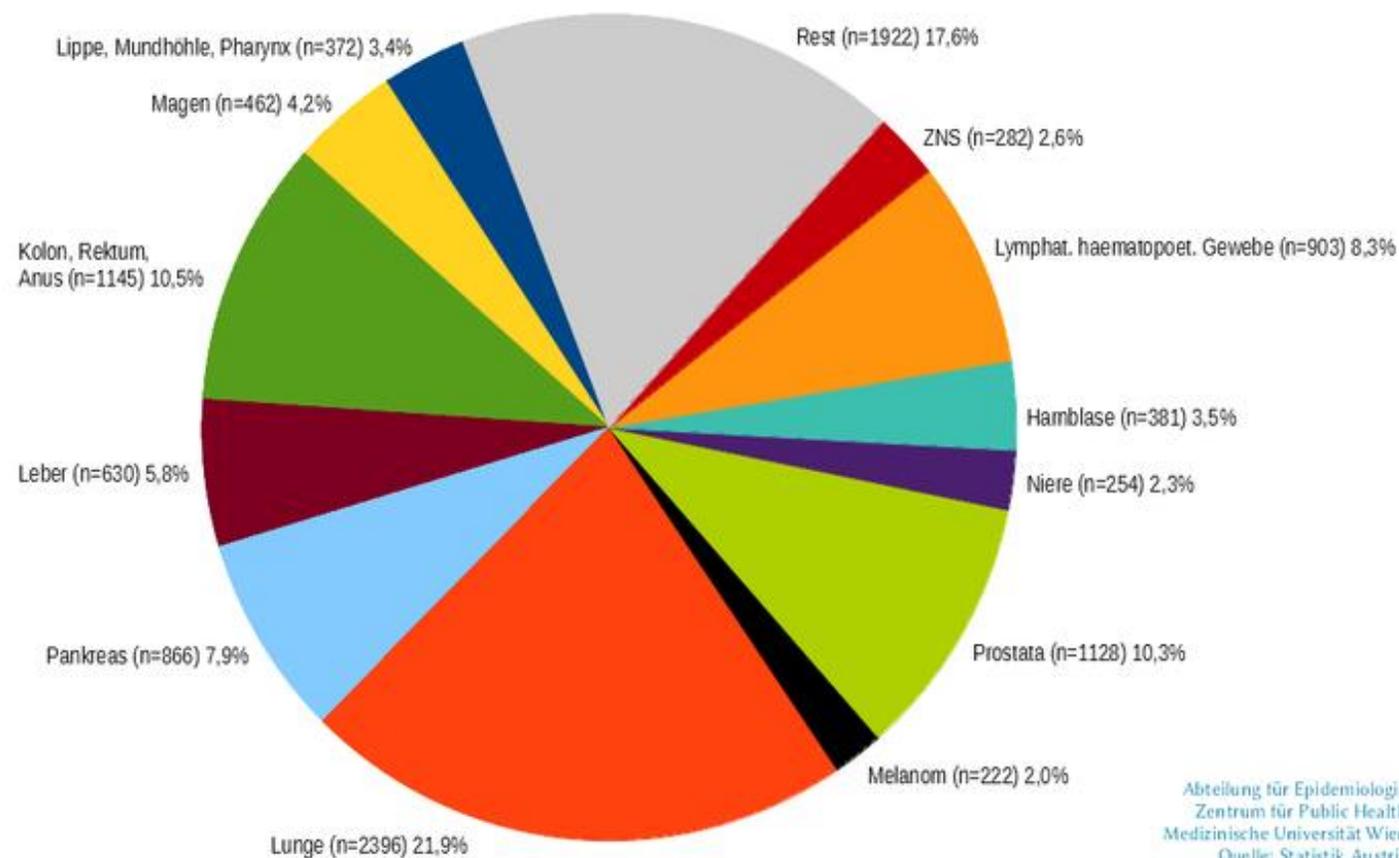
Infos zu existierenden Ersatzarbeitsstoffen

Unterlagen, die bei der Unterweisung unterstützen

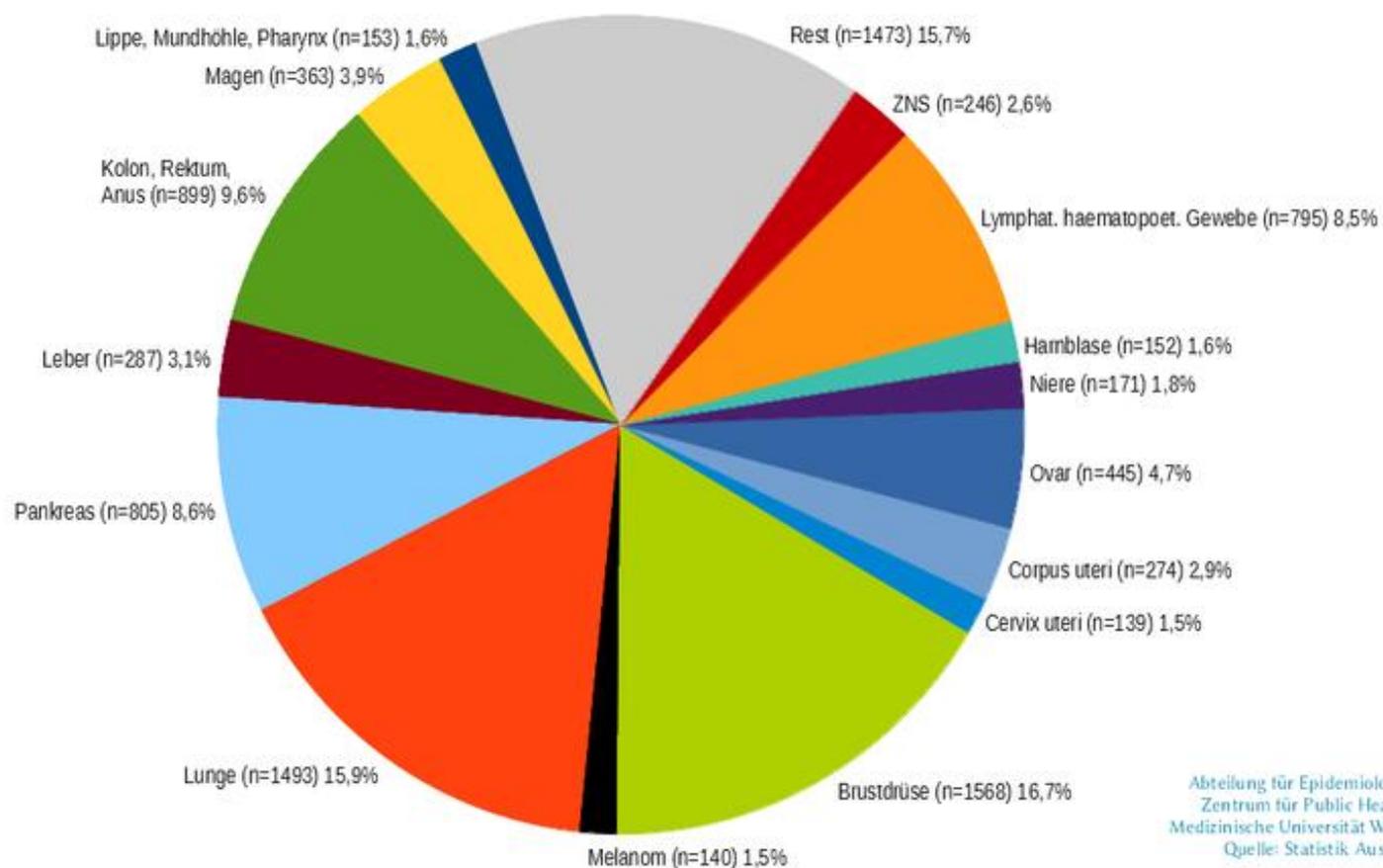
Hilfe bei der Risikoabschätzung vor Ort



Krebsmortalität Österreich 2015 Männer (n = 10.946)



Krebsmortalität Österreich 2015 Frauen (n = 9.403)

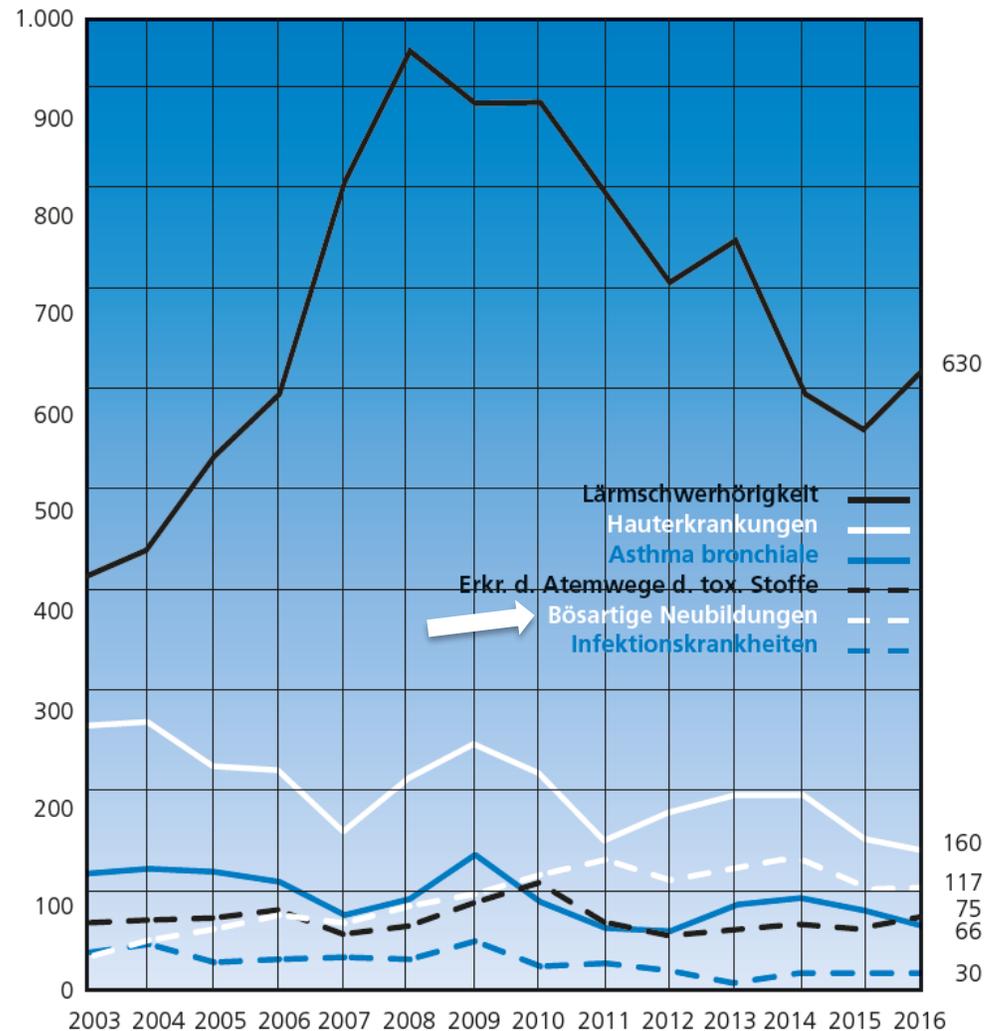


Berufskrankheiten in Österreich

- Rund 20.000 Krebstote/Jahr
- Davon circa **1.800** durch die Arbeit (internationale Schätzungen)
- Berufskrankheiten-Statistik
- Mögliche Ursachen der Unterschiede?
 - Eindeutiger kausaler Zusammenhang
 - Fehlendes Wissen
 - Dunkelziffer
 - Meldehäufigkeit
 - Arbeitsanamnese
 - ...



Häufigste Berufskrankheiten 2003 bis 2016



Ziele der Kampagne

Fokus des
Projektteams

Die **betriebliche Primärprävention** beruflicher Krebserkrankungen soll verbessert werden, da die **gesetzlichen Bestimmungen** derzeit noch zu wenig umgesetzt werden.

*Zielgruppen: Arbeitgeber, Präventivfachkräfte,
Arbeitnehmer, SVP, Betriebsräte*

über die
Kampagne
anstoßen

Zur **Verbesserung der Sekundär- und Tertiärprävention** beruflicher Krebserkrankungen sollen diese (frühzeitig) als Berufskrankheiten erkannt, der AUVA gemeldet, behandelt und gegebenenfalls anerkannt werden.

*Zielgruppen: niedergelassene Ärzte, Spitalsärzte,
Leistungs- und chefärztliche Abteilungen der AUVA*



Ziele im Bereich Sekundärprävention (Früherkennung)

Über die Kampagne anstoßen...



- Meldehäufigkeit von Berufskrankheiten bei Ärzten heben (niedergelassener Bereich, Krankenhäuser)
 - Arbeitsanamnese als Teil der allgemeinen Anamnese etablieren
 - Wissen des möglichen Zusammenhangs von Arbeit und bestimmten Krebserkrankungen verbessern
 - Wissen um Meldeverpflichtung erhöhen
 - Wissen um Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung im Falle einer Anerkennung erhöhen



Konkrete Ziele der Primärprävention

Im Betrieb...

- Wissen um Vorkommen krebserzeugender Arbeitsstoffe im Betrieb verbessern
 - Verzeichnis gefährlicher Arbeitsstoffe vorhanden
 - Krebserzeugende Arbeitsstoffe erkennen

- Maßnahmen umsetzen
 - Rangfolge der Schutzmaßnahmen beachtet (STOP)!
 - Geeignete PSA verwendet
 - Unterweisungen systematisch und verständlich durchgeführt



Varianten von Arbeitsstoffen

- Ausgangsstoffe
- zugekaufte Produkte (z.B. Reinigungsmittel, Lacke etc.)
- sämtliche Zwischenprodukte und Reaktionsprodukte
- Verunreinigungen
- Abfälle (z.B. Metallspäne, Holzstaub, LM-Gemische)
- unabsichtlich entstehende Stoffe (z.B. Schweißrauch, Dieselmotoremissionen, Nitrosamine in Kühlschmiermitteln)
- Bakterien, Pilze, Viren



Zugekaufte krebserzeugende Arbeitsstoffe



H350 Kann **Krebs** erzeugen

H350i Kann bei Einatmen **Krebs** erzeugen

H351 Kann vermutlich **Krebs** erzeugen



Aromatische Amine

- in der Gummi-Industrie
- in der Lederindustrie
- beim Umgang mit synthetisch organischen Farbstoffen (Azofarbstoffe)

Asbest, Quarzstaub, KMF – Künstliche Mineralfasern

- im Bau- und Baunebengewerbe

Benzol

- in Kfz-Werkstätten
- im Bau- und Baunebengewerbe
- bei Arbeiten mit handgeführten benzinbetriebenen 2-Takt-Maschinen

Beryllium, Chrom(VI)-Verbindungen, Cobalt, Nickel

- in der Galvanik (beim Hartverchromen)
- in der metallverarbeitenden Industrie (bei jeglicher Oberflächenbearbeitung, z.B. Schleifen)

Cadmium, Cobalt

- beim Emaillieren
- beim Färben mit mineralischen Pigmenten

Dieselmotoremissionen

- in Kfz-Werkstätten
- im Bau- und Baunebengewerbe



Formaldehyd

- in Gesundheitseinrichtungen
- in der Holzverarbeitung
- in der Kunststoffverarbeitung

Holzstaub

- in der Holzverarbeitung

Nitrosamine

- in der Gummi-Industrie (Vulkanisation)
- in der metallverarbeitenden Industrie (unter bestimmten Voraussetzungen bei wassergemischten Kühlschmierstoffen)
- in Gießereien (z. B. thermische Zersetzung des Bindemittels im Formsand)



Pyrolyseprodukte

(insbesondere PAK durch thermische Zersetzungsprozesse von Materialien)

- in Kfz-Werkstätten
- in der Kunststoffverarbeitung
- im Bau- und Baunebengewerbe
- bei Rauchfangkehr-Tätigkeiten
- in der Chirurgie (Chirurgische Rauchgase bei der Elektrokoagulation)

Zytostatika, Ethylenoxid

- in Gesundheits-einrichtungen



Service-Angebote für Betriebe

■ Betriebsberatungen

- durch AUVA-PräventionsmitarbeiterInnen anhand eines Betriebschecks
- Überblick Verwendung krebserzeugender Arbeitsstoffe in Österreich

■ Veranstaltungen

- Informationsveranstaltungen Herbst 2018
- Vergünstigte Schulungen im Kampagnenzeitraum
- Ab 2019: „Sicherer Umgang mit krebserzeugenden Arbeitsstoffen“, Schweißbrauchtage

■ Instrumente und Werkzeuge

=> *schneller Überblick, einfache Handhabung*

- Verzeichnis gefährlicher Arbeitsstoffe „neu“
- KEMlguiden - Evaluierungshilfe
- Tool zur Lungengesundheit



Materialien

Kurzfilme

- Allgemeiner Einstieg, Arbeitshygiene
=> www.auva.at/youtube

Folder

- allgemein zum Präventionsschwerpunkt
- Bestellfolder immer aktuell unter
www.auva.at/krebsgefahr



M- und M•plus-Reihe

- Merkblätter für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit für sie wesentlichen Informationen, allgemein verständlich formuliert
- „Merkblätter plus“ speziell für Arbeitgeberinnen bzw. Arbeitgeber, Führungskräfte und Präventivfachkräfte mit tiefergehenden Informationen



Merkmale – Basisinformationen

M 340 Krebserzeugende Arbeitsstoffe erkennen und handhaben



M•plus 340 Krebserzeugende Arbeitsstoffe erkennen und handhaben



Merkmale – Brancheninformationen

- M•plus 340.1** **Krebserzeugende Arbeitsstoffe in Gesundheitseinrichtungen**
(Formaldehyd)
- M•plus 340.2** **Krebserzeugende Arbeitsstoffe im Kunststoffspritzguss**
(Formaldehyd)
- M•plus 340.3** **Krebserzeugende Arbeitsstoffe beim Edelstahlschweißen**
(Schweißrauch: Chrom(VI)-Verbindungen, Nickeloxide)
- M•plus 340.4** **Krebserzeugende Arbeitsstoffe beim Rauchfangkehren**
(Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe)
- M•plus 340.5** **Krebserzeugende Arbeitsstoffe bei handgeführten
Arbeitsmitteln mit 2-Takt-Motor**
(Benzol)



M-plus 340.1 SICHERHEIT KOMPAKT

Infos für Führungskräfte
Das Plus an Sicherheit!

Krebserzeugende Arbeitsstoffe
In Gesundheit

Eine Initiative der AUVVA gegen krebserzeugende Arbeitsstoffe

M-plus 340.4 SICHERHEIT KOMPAKT

M-plus 340.3 SICHERHEIT KOMPAKT

Infos für Führungskräfte
Das Plus an Sicherheit!

Krebserzeugende Arbeitsstoffe
beim Edeltstahlschweißen

Sicherheitsinformation für Führungskräfte

www.auva.at

M-plus 340.2 SICHERHEIT KOMPAKT

Infos für Führungskräfte
Das Plus an Sicherheit!

Krebserzeugende Arbeitsstoffe
beim Kunststoffspritzgießen
(Verarbeitung von POM)

Sicherheitsinformation für Führungskräfte

Eine Initiative der AUVVA gegen krebserzeugende Arbeitsstoffe

www.auva.at

Infos für Führungskräfte
Das Plus an Sicherheit!

Krebserzeugende Arbeitsstoffe
beim Rauchfangen

Sicherheitsinformation für Führungskräfte

www.auva.at

M-plus 340.5 SICHERHEIT KOMPAKT

Infos für Führungskräfte
Das Plus an Sicherheit!

Krebserzeugende Arbeitsstoffe
bei handgeführten Arbeitsmitteln
mit Zweitaktmotor

Sicherheitsinformation für Führungskräfte

Eine Initiative der AUVVA gegen krebserzeugende Arbeitsstoffe

www.auva.at



Informationsveranstaltungen für Betriebe (Herbst 2018)

Innsbruck, 18. September 2018

Graz, 02. Oktober 2018

Bad Ischl, 09. Oktober 2018

Wien, 23. Oktober 2018



Krebs durch Arbeit ist vermeidbar!

Informationsveranstaltung

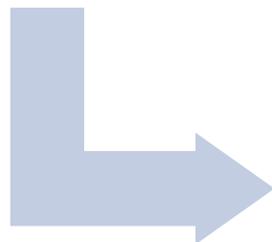


KREBSGEFAHR

...in Stufen bis zu betrieblichen Maßnahmen

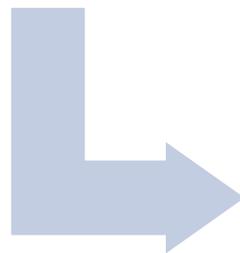
**MultiplikatorInnen-
Schulung AUVA-weit**

Beratungs- und
Schulungskompetenz



**Beratung und Schulung der
betrieblichen
Kontaktpersonen**

Wissen & Kompetenz im
Umgang mit krebserzeugenden
Arbeitsstoffen



**Maßnahmen der
betrieblichen
Kontaktpersonen**

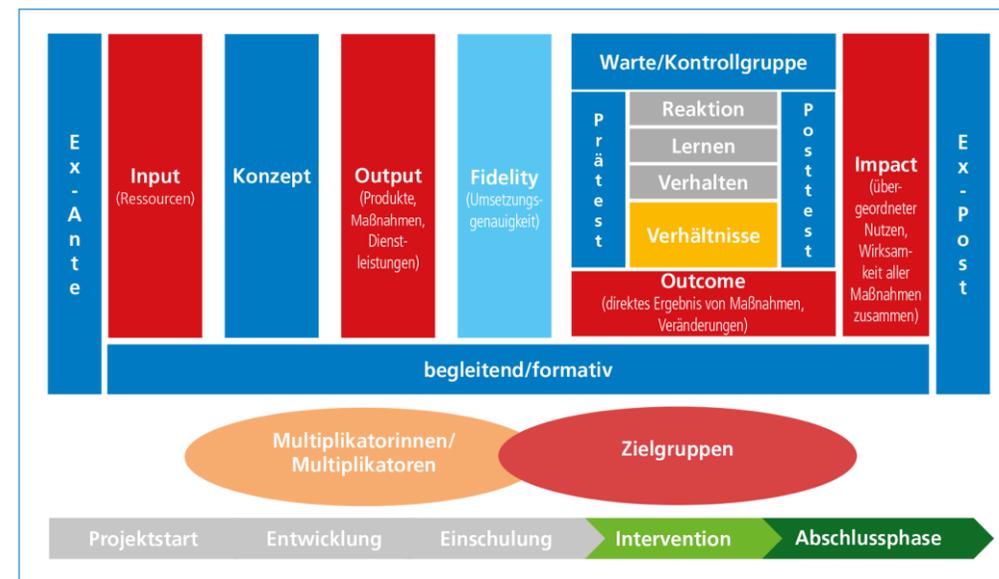
Expositionen gegenüber
krebserzeugenden
Arbeitsstoffen reduzieren



Evaluation

- Ergebnisse der Kampagne auf den 3 Ebenen
- Beurteilung der Kampagne durch Multiplikatoren
- Veränderungen im Betrieb
- Förderliche und hinderliche Rahmenbedingungen

Telefoninterviews mit den Ansprechpersonen im Betrieb



Arbeitsstoffverzeichnis

Ein Service der AUVA

Allgemeines

Registrierung

Anmeldung

Allgemeines

Im Rahmen des AUVA-Präventionsschwerpunktes 2018-2020 widmet sich die AUVA dem Thema „Erkennen und sicherer Umgang mit krebserzeugenden Arbeitsstoffen“. Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, ein Verzeichnis zu führen, das eine Übersicht über alle im Unternehmen verwendeten gefährlichen Arbeitsstoffe – inklusive der damit verbundenen Gefahren – bietet (§2 DOK-VO, §§ 40 und 41 ASchG). Um Unternehmen das Führen eines solchen Verzeichnisses zu erleichtern, stellt die AUVA das Tool „Arbeitsstoffverzeichnis“ als kostenlose Webapplikation zur Verfügung.

DATENEINGABE

Bitte nehmen Sie folgende gefährliche Arbeitsstoffe in das Verzeichnis auf:

- „**zugekaufte**“ Produkte (z.B. Kleber XXX) und
- im Arbeitsprozess **entstehende** oder anfallende Stoffe (z.B. Schweißrauch)

Infos über zugekaufte Produkte finden Sie im **Sicherheitsdatenblatt (SDB)**, das Ihnen kostenlos und in Landessprache bei der erstmaligen Lieferung des Produktes mitgesendet werden muss.

WACHSENDE AUSWAHLLISTE AN PRODUKTEN

Aufgrund der Eingabe von Produkten durch Sie als Nutzerin oder Nutzer werden die im Tool vorerfassten Produkte im Laufe der Zeit wachsen. Dadurch ersparen sich unsere Nutzerinnen und Nutzer zunehmend die Details der Eingabe.

<https://arbeitsstoffverzeichnis.auva.at/>



Arbeitsstoffverzeichnis: Vorteile

- Arbeitsstoffe werden hinterlegt
- Anhang I GKV ist hinterlegt
- automatisches Befüllen mit Grenzwerten
- von Usern eingegeben Daten werden einem Clearing unterliegen und dann für alle freigegeben
- längerfristig kein mühsames Abtippen von SDB
- Dateien müssen nicht mehr lokal gespeichert werden
- kein Rauf- und Runterladen von Dateien
- Daten jederzeit und überall griffbereit
- kostenloses Service





Stoffe?

Branchen?

Tätigkeiten?

neue Technologien?

.....?

Anregungen?



KREBSGEFAHR

Gemeinsam für weniger berufsbedingten Krebs!

